

NIEDERSCHRIFT

zur 12. Sitzung des Gemeinderates
in der 13. Funktionsperiode ab 1954 am Dienstag, den 17. Jänner 2012
um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Hinterbrühl, Hauptstraße 29a.

Anwesend sind:

Bgm. Benno Moldan
Vbgm. Ing. Hermann Klein
gfGR Michael Fichtinger
gfGR Brigitte Güntner
gfGR Iris Hafele
gfGR Heinrich Holzer
gfGR Mag. Erich Moser
gfGR Peter Pikisch
gfGR Ferdinand Szuppin
GR Hellfried Florian Aubauer
GR Peter Durec
GR Christian Fuker
GR Ulrike Götterer

GR Gerhard Haindl
GR Mag. Ing. Susanne Halat
GR Franz Libardi
GR Johanna Lütgendorf
GR Gabriela Manninger
GR Christine Neumann
GR Dr. Hansjörg Preiss
GR Rosa Schmidberger
GR KR Mag. Kurt Stättner
GR Mag. Stephan Weinberger

Abwesend und entschuldigt sind:

GR Martin Kodaj
GR Dr. Amilcar Vizquete Barahona

Vorsitz: Bgm. Benno Moldan

Schriftführerin: AL Beatrix Hüttner

Tagesordnung

GR öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.11.2011
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Abwasserbeseitigungsanlage Sparbach; Sanierungsmaßnahmen
5. Ortspolizeiliche Verordnung; Neufassung Punkt 4
6. a) Schülerhort; Erstellung einer Projektstudie
b) Volksschule; Gebäudeevaluierung
7. B11 Gaadnerstraße; Grundsatzbeschluss zur Sanierung zwischen Franz Schubert Straße und Abzweigung Weissenbach
8. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

GR nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Moldan eröffnet die Sitzung um 19.35, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Ein Dringlichkeitsantrag – Personalangelegenheiten – von Bgm. Moldan wird eingebracht. Alle Sitzungsteilnehmer stimmen der Aufnahme des Dringlichkeitsantrages in die Tagesordnung, TO Pkt. 9, nicht öffentlicher Teil, einstimmig zu.

2. Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 29.11.2011

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 29.11.2011 wurde kein Einwand erhoben, es wird daher einstimmig genehmigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde seitens der NÖ Landesregierung teilweise überprüft, endgültige Entscheidung ist noch ausständig;

- Durch Interventionen bei LR Mag. Sobotka konnte die Zuweisung einer Sonderbedarfszuweisung der NÖ Landesregierung erwirkt werden. Ein Betrag von € 90.000,- ist bereits eingelangt.
- Gefahrenzonenplan für Gießhübler Ortsgraben, Steingrabenbach, Kientalgraben, Weissenbach, Schanzkogelbach, Wassergsprengbach, Sparbach und Eichkogelbach wurde seitens der NÖ Landesregierung erstellt, liegt nun im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf und wird nach Kundmachungsfrist im zuständigen Ausschuss bearbeitet, um eventuelle Maßnahmen, die zu Treffen sind, vorzubereiten.
- Am Montag, 16.1., hat eine Besprechung mit den Kaufinteressenten der Gemeindewohnungen der WH-Anlage Hauptstraße 29 statt gefunden. Anwesend waren auch RA Dr. Valzachi sowie für die Hausverwaltung Frau Leissner und Frau Schöller. Der Verkaufspreis (€ 1.995,-/m² für Mieter, bzw. € 2.362,-/m² für frei werdende Wohnungen) wurde dabei nochmals im Detail besprochen. Den Mietern wurde für die Abgabe eines verbindlichen Kaufanbotes nochmals eine Frist bis Ende Februar 2012 eingeräumt.

GR Stättner erkundigt sich, ob eine Einigung mit Frau Hummer bezüglich Vorkaufsrecht erzielt werden konnte.

Bgm. Moldan teilt mit, dass bereits ein Schriftverkehr mit Frau Hummer geführt wird, Unklarheiten jedoch noch geklärt werden müssen.

4. Abwasserbeseitigungsanlage Sparbach; Sanierungsmaßnahmen

Bgm. Moldan berichtet, dass im Rahmen einer Direktvergabe und aufgrund eines vom Ingenieurbüro Zischka verfassten Leistungsverzeichnisses vier Angebote für die punktuelle Sanierung der Abwasserbeseitigungsanlage in der KG Sparbach, in offener Bauweise, eingeholt wurden. Geplant ist an insgesamt 10 Standorten der Austausch von Kanalrohren. Angebote haben gelegt:

	Euro (exkl. Ust.)
Frühwirth GesmbH, Hinterbrühl	47.801,82
Leithäusl GmbH, Korneuburg	51.473,70
Karl Seidl GmbH, Brunn am Gebirge	52.126,00
Pittel & Brausewetter, Wien	53.184,20“

Antrag: Auftragsvergabe an die Baufirma Frühwirth GesmbH mit einer Auftragssumme von € 47.801,82

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

5. Ortspolizeiliche Verordnung; Neufassung Punkt 4

Die Seegrotten Schaubergwerk GmbH hat im Jahr 2012 zahlreiche Veranstaltungen angemeldet, deren Besucherzahl mit über 120 Personen angegeben wurde. Nach der derzeit gültigen ortspolizeilichen Verordnung der Marktgemeinde Hinterbrühl kann der Bürgermeister keine Genehmigung zu diesen Veranstaltungen erteilen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit hat der Seegrotte Hinterbrühl Schaubergwerk GmbH mit Bescheid vom März 2008 eine Besucherzahl von 360 Personen, unter Einhaltung zahlreicher Sicherheitsvorkehrungen, genehmigt.

Künftig soll der Bürgermeister als Veranstaltungsbehörde bzw. als Baubehörde erster Instanz ausdrücklich ermächtigt werden, in öffentlich zugänglichen, unterirdischen Räumlichkeiten (z. B. in der Seegrotte) und nach durchgeführtem Ermittlungsverfahren im Einzelfall, andere Personenzahlen festzusetzen. Im Besonderen, wenn Personengruppen, deren Aufenthalt in öffentlich zugänglichen, unterirdischen Räumlichkeiten durch eine rechtsgültige behördliche Genehmigung einer anderen Behörde, als jener der Gemeinde, zugelassen wurde und rechtsgültige Genehmigungen vorliegen.

Die zu beschließende Verordnung soll wie folgt lauten:

„Die vom Gemeinderat am 28. Oktober 1980 beschlossene und zuletzt am 26. Februar 2004 abgeänderte

Ortspolizeiliche Verordnung

wird neuerlich geändert:

4. (1) der gleichzeitige Aufenthalt von mehr als 120 Besuchern in öffentlich zugänglichen, unterirdischen Räumlichkeiten ist grundsätzlich untersagt;
- (2) der Bürgermeister als Veranstaltungsbehörde bzw. als Baubehörde erster Instanz wird ausdrücklich ermächtigt auf Antrag und nach durchgeführtem Ermittlungsverfahren andere Personenzahlen im Einzelfall festzusetzen;
- (3) Pkt 4. Zi.1 gilt nicht, wenn eine Gesamtanzahl von Personen in einer rechtsgültigen behördlichen Genehmigung einer anderen Behörde als der Gemeinde für den Aufenthalt in den öffentlich zugänglichen, unterirdischen Räumlichkeiten zugelassen wurde.“

Bgm. Moldan stellt den

Antrag, die ortspolizeiliche Verordnung, Pkt.4, wie vorgetragen, zu beschließen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

**6. a) Schülerhort; Erstellung einer Projektstudie und
b) Volksschule; Gebäudeevaluierung**

Bgm. Moldan berichtet, dass der Bedarf an Hortplätzen kontinuierlich steigt, die sanierungsbedürftigen Räumlichkeiten im Hortgebäude am Schöffelweg jedoch keine zusätzliche Schülerbetreuung zulassen. Nach Erhebung des Platzbedarfes durch die Gemeindeverwaltung soll eine Projektstudie, wie

Vbgm. Klein berichtet, in Auftrag gegeben werden. Die Effizienz eines Um- bzw. Zubaus des bestehenden Hortgebäudes und der Wert dieser Liegenschaft sollen erhoben werden. Auch die Möglichkeit für einen Zubau („Hort neu“) an die Volksschule im hinteren Hofbereich sollte überprüft werden. Für die

- a) Erstellung einer Projektstudie um € 2.500,-- netto, liegt ein Angebot der Forstner GmbH vor. Gleichzeitig soll eine
- b) Gebäudeevaluierung der Volksschule erfolgen. Dafür wurde von Forstner GmbH ein Betrag von € 1.200,-- netto genannt.

Berücksichtigung sollen dabei auch Vorkehrungen für die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit finden, sowie bauphysikalische und energietechnische Parameter evaluiert werden.

Die Ergebnisse dieser Studie sollen Grundlage für weitere Besprechungen im Ausschuss bilden.

Der Bürgermeister stellt den

Antrag, die Forstner GmbH mit einer Projektstudie für den Schülerhort, sowie mit einer Gebäudeevaluierung der Volksschule zum o.g. Preis zu beauftragen.

Beschluss: Antrag wird angenommen und einstimmig befürwortet.

7. B11 Gaadnerstraße; Grundsatzbeschluss zur Sanierung zwischen Franz Schubert Straße und Abzweigung Weissenbach

Bgm. Moldan berichtet, dass Spar Österreich voraussichtlich noch 2012 einen neuen Markt auf dem ehemaligen Sauerstiftungsgrund in Hinterbrühl, Gaadnerstraße, errichten wird. Für den Teilbereich der B11 zwischen Franz Schubert Straße und Abzweigung

Weissenbach liegt seit 2008 ein Straßensanierungsprojekt vor. Geplant war eine Generalsanierung der Gaadnestraße mit Errichtung eines Geh- und Radweges. Dieses Projekt soll nicht verändert, sondern aus gegebenem Anlass evaluiert werden. Nach Vorliegen des Ergebnisses und Ermittlung der notwendigen finanziellen Mittel, sollte dann über das Ausmaß der Sanierung beraten werden (Errichtung Geh- und Radweg, Sanierung des Bachgeländers, für den Bedarfsfall Leerverrohrung zur Abwasserbeseitigung, usw.)

Bgm. Moldan betont, dass hier nicht über eine Sanierung, sondern über eine Evaluierung des bestehenden Projektes abgestimmt werden soll. Er stellt den

Antrag zur Evaluierung des bestehenden Projektes „B11Gaadnerstraße, Sanierung mit Errichtung eines Geh- und Radweges“ von Franz Schubert Straße bis Abzweigung Weissenbach.

Beschluss: Antrag wird befürwortet und einstimmig beschlossen.

8. Dringende Anfragen an den Bürgermeister

gfGR Hafele erkundigt sich über den rechtlichen Status des Hundeabrichteplatzes am westlichen Ortsende von Hinterbrühl (neben Habersiedlung in Richtung Gaaden). Obwohl seitens der Gemeinde keine Genehmigung erteilt wurde, wird das Gewerbe ausgeübt.

Bgm. Moldan teilt mit, dass auf dem Grundstück direkt eine gewerberechtliche Verhandlung statt gefunden hat. Auflage der BH Mödling: Die Betreiberin muss der Gewerbebehörde ein lärmtechnisches Gutachten (Hundegebell) vorlegen. Das Ergebnis wird abgewartet und soll im neuerlichen Widmungsverfahren Berücksichtigung finden. Seitens der Gemeinde wurde der Betreiberin, aufgrund des geringen Abstandes zum bewohnten Gebiet, keine Genehmigung für die Hundeabrichtung auf diesem Grundstück erteilt und auch nicht in Aussicht gestellt.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.05 Uhr
Über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung wird eine eigene Niederschrift verfasst.

Schritfführerin
(AL Beatrix Hüttner)

Vorsitzender
(Bgm. Benno Moldan)

Für die Fraktionen:

AG Hinterbrühl (ÖVP u. Unabh.)
(gfGR. Brigitte Güntner)

Unabhängige Bürgerliste
(gfGR. Michael Fichtinger)

SPÖ
(gfGR Heinrich Holzer)

Die Grünen Hinterbrühl
(gfGR Iris Hafele)